Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver. **Meinerzhagen & Valbert.** Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverweſt.

№ 171. | Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60 | **Halver** Mittwoch, den 1. November. | Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“. Anzeigen: Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 15 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. | **1905.**

Berlin, 30. Okt. Der Reichstag ist laut Reichsanzeiger auf den 28. November einberufen worden.

Berlin, 30. Okt. Die Hochzeit des Prinzen Eitel Friedrich mit der Prinzessin Sophie von Oldenburg wird entgegen dem sonst üblichen Brauch, daß die Hochzeit beim Vater der Braut gefeiert wird, in Berlin stattfinden und zwar am 27. Februar.

Die Revolution in Rußland.

Petersburg, 30. Okt. Heute abend wird ein kaiserliches Manifest veröffentlicht werden, durch welches Graf Witte zum Ministerpräsidenten ernannt wird mit der Aufgabe, die Regierungsfunktionen zu vereinheitlichen, und durch welches ferner bürgerliche Freiheiten, eine gesetzgebende Duma und die Ausdehnung des Wahlrechts gewährt werden.

Frankfurt a. M., 30. Okt. Der hiesige „General-Anz.“ verbreitet heute nachmittag 3/4 4 Uhr aus Darmstadt folgende Privatmeldung: In Darmstädter Hofkreisen tritt mit Bestimmtheit das bei der nahen Verwandtschaft zwischen Darmstadt und Petersburg immerhin bemerkenswerte Gerücht auf, daß der Zar auf seiner Yacht „Polarstern“ nach Deutschland geflüchtet sei. Den Darmstädter Blättern wird von Hofstelle, was besonders auffällt, jede Mitteilung verweigert.

Kiel, 30. Okt. Die „Kieler Neuest. Nachr.“ verbreiten folgendes Extrablatt: Der kleine Kreuzer Lübeck, und die dritte Torpedobootsdivision, bestehend aus F 93, F 120 bis 124 und F 131 haben Befehl erhalten, sich für die Ausreise nach Peterhof bereit zu halten. Die Ausreise wird wahrscheinlich Dienstag abend oder Mittwoch früh erfolgen. Der Befehl hängt mit den Ereignissen in Rußland zusammen. Die Division soll bestimmt sein, die kaiserliche Familie in Sicherheit zu bringen.

Petersburg, 30. Okt. Die beiden polnischen Regimenter in Lodz verweigerten am Samstag demonstrativ den Gehorsam und setzten die Offiziere in der Kaserne gefangen. Der Regimentskommandeur wurde auf dem Kasernenhofe erschossen.

Petersburg, 30. Okt. Im Kriegsministerium eingetroffene Nachrichten aus Helsingfors melden: Die Regimenter Finnlands sind in offener Revolte. Ein Teil der Regimenter erklärte sich mit den ausständigen Eisenbahnern solidarisch.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 30. Okt. Ein ungeheurer Sonnenfleck ist, so schreibt ein Leser, gegenwärtig gerade auf der Mitte der Sonnenscheibe zu sehen. Er ist mit freiem Auge leicht sichtbar, wenn man dieses durch ein schwarzes Glas oder ein Loch in einem Kartenblatte schützt. Nimmt er doch genau den zehnten Teil der Sonnenscheibe ein. Im Fernrohr sieht man diese Stelle der Sonne in gewaltiger Aufregung. Ueber vierzig Einzelflecke, deren größte die Erde im Durchmesser übertreffen, liegen in derselben Penumbra eingebettet, die vielfach von Lichtbrücken durchzogen ist. Die Gesamtausdehnung des Gebildes ist gleich dem sechsfachen des Erddurchmessers, rund 80000 Kilometer. Der Fleck rückte infolge der Sonnenrotation am 27. Oktober an den rechten Sonnenrand, wird aber zweifellos nach 13 Tagen wieder am linken erscheinen.

Halver, 30. Okt. Mit Rücksicht auf den gegenwärtigen Eisenbahnerausstand in Rußland ist, vom Reichspostamt ausgehend, an sämtliche Postanstalten Deutschlands die Verfügung ergangen, die Annahme von Einschreibungen und Wertsendungen nach Rußland bis auf weiteres von heute ab zu verweigern.

Halver, 31. Okt. Infolge Unterbrechung der Postverbindungen auf dem Eisenbahnwege werden bis auf weiteres folgende Briefposten nach Rußland auf dem Seewege abgefertigt: 1. nach St. Petersburg jeden Sonntag früh von Stettin direkt, letzte Beförderungsgelegenheit ab Berlin 11,35; jeden Sonntag, Montag, Donnerstag, Freitag von der Bahnpost 3 Berlin-Saßnitz in den Zügen aus Berlin 9,45 vorm. und 7,38 abends über Stockholm-Finnland; jeden Mittwoch und Samstag nachts nach Lübeck direkt. — 2. nach Helsingfors jeden Sonntag, Montag, Donnerstag, Freitag von der Bahnpost 3 Berlin-Saßnitz in den Zügen aus Berlin 9,45 vorm. und 7,36 abends über Stockholm; jeden Samstag mittags und jeden zweiten Mittwoch (zunächst 8. November) nachm. von Lübeck direkt. — 2. nach Riga jeden Montag und Donnerstag abends von Kiel, jeden Samstag mittags von Stettin und jeden Samstag vorm. von Lübeck. — 4. nach Reval jeden Samstag mittag von Lübeck. — 5. nach Libau Sonntag, den 5. November früh und Mittwoch, den 15. November mittags von Stettin. — Es werden aufgenommen: a) in die Briefposten nach St. Petersburg Sendungen für St. Petersburg und darüber hinaus (Moskau u. s. w.), b) in die Briefposten nach Helsingfors Sendungen nach Finnland sowie nach Reval, soweit dahin keine direkte Absendung stattfindet (siehe 4) c) in die Briefposten nach Riga Sendungen nach Kurland (außer Libau, wenn sich dorthin eine direkte Absendungsgelegenheit bietet, siehe 5) nach Livland und Estland und außer Reval (siehe b), d) in die Briefposten nach Reval Ortssendungen, e) in die Briefposten nach Libau Ortssendungen. Nach Warschau besteht Landverbindung über Alexandrowo und Illowo.

□ **Halver,** 31. Okt. Die Krankenkassenmitglieder seien auch an dieser Stelle auf das Inserat in heutiger Nummer aufmerksam gemacht, wonach diejenigen Kassenmitglieder, welche eine Aenderung in der freien ärztlichen Behandlung ihrer Familien-Angehörigen für das Jahr 1906 wünschen, aufgefordert werden, dies in der Zeit vom 1 bis 15. November bei der Kasse zu melden.

\+ **Halver,** 31. Okt. Vom schönsten Wetter begünstigt feierte am letzten Sonntag der Dilettantenverein „Hohenzollern“ sein diesjähriges Stiftungsfest. Der Besuch war ein äußerst guter, ein Beweis, daß für derartige Veranstaltungen noch Interesse vorhanden ist. Das Konzert wurde eingeleitet durch gutgewählte Vorträge der Lückmannschen Kapelle. Anschließend ging die Posse „Pension Schöller“ von C. Laufs in 3 Akten über die Bretter. Ohne näher auf die einzelnen Rollen einzugehen, hat das Stück den verdienten Beifall bei dem Publikum gefunden. Es folgten Liedervorträge der Frl. Käthe Stüben. Der starke Applaus bewies, welche Wirkung ihre Stimme auf die Zuhörer ausübte, wiederholt mußte sie auf der Bühne erscheinen und immer wieder stürmischer Beifall. Vom Verein wurde ihr für die freundliche Mitwirkung ein prachtvolles Blumenkörbchen überreicht, die übrigen mitwirkenden Damen erhielten je ein Bouquet. Das Theaterstück „In Zivil“ wurde flott gespielt und ernteten die Darsteller ebenfalls reichen Beifall. Nach Vortrag einiger humorvoller Kouplets hatte das Konzert sein Ende erreicht. Ein gemütlicher Fest-Ball hielt die Teilnehmer bis zur späten Stunde zusammen. Der Verein, wenn auch ein kleines Häuflein Mitglieder, kann mit Stolz auf das 7. Stiftungsfest zurückblicken.

□ **Brügge,** 30. Okt. Das Kuratorium der hiesigen Winterschule hat zur Zeit beschlossen, auch denjenigen jungen Landwirten des Kreises, die in früheren Jahren die Anstalt mindestens zwei Halbjahre hindurch besucht haben, das kunstvoll ausgestattete Diplom auszuhändigen, welches jetzt nach zweisemestrigem Besuch der Anstalt den Schülern übergeben wird. Die Diplome sind nun fertig gestellt und können an der Winterschule von den in Frage kommenden früheren Schülern abgeholt werden.

Lüdenscheid, 29. Okt. Auf der Strecke Lüdenscheid-Werdohl der Kreis Altenaer Schmalspurbahn stießen gestern bei der Station Rutenpaul zwei Güterzüge zusammen. Durch den Zusammenstoß entgleisten beide Maschinen, während die Wagen des von Werdohl kommenden Zuges sich loskoppelten und zurückrollten. Ein unabsehbares Unglück wäre entstanden, wenn es dem auf einem Wagen befindlichen Beamten nicht gelungen wäre, die Wagen durch starkes Bremsen zum Stehen zu bringen. Der Schaden ist bedeutend, Menschenleben sind nicht zu Schaden gekommen.

Berchum, 29. Okt. Die Wasserkraft der Lenne soll jetzt zu industriellen Zwecken ausgenutzt werden. Die Firma Möller u. Co. in Hohenlimburg hat hier große Weideflächen angekauft und beabsichtigt nun, eine Stauanlage in der Lenne zu errichten. Demnächst soll ein Wassertriebwerk nebst Turbinen hier errichtet werden.

Gevelsberg, 30. Okt. In der Nacht vom Freitag auf Samstag ertönten gegen 12 Uhr die Feuersignale. In dem Hause der Wwe. Helkenberg, Feverstraße, war Feuer ausgebrochen, das bei den aufgespeicherten Futtervorräten reichliche Nahrung fand, und das Haus in kurzer Zeit in einen Trümmerhaufen verwandelte. Vieh und Mobilar konnte von den Nachbarn rechtzeitig gerettet werden. Die freiwillige Feuerwehr war mit gewohnter Pünktlichkeit zur Stelle und leistete die erforderliche Hilfe. Kaum hatten sich die aus dem Schlafe aufgeweckten Bürger wieder zur Ruhe begeben und die Feuerwehr ihre nächtliche Arbeit beendet, als gegen 4 1/2 Uhr das Nebelhorn abermals ertönte; diesmal brannte es in der Schloßfabrik des Herrn Jul. Kalthoff im Bruch. Obschon das Gebäude in der Gemeinde Verge, also außer dem Bezirk der hiesigen Feuerwehr liegt, rückte die Wehr geschlossen zur Hilfeleistung ab, und kam noch früh genug an der Brandstätte an, um das bedrohte Wohnhaus vor dem verheerenden Elemente zu schützen. Die Fabrik mit der ganzen Einrichtung ist ein Raub der Flammen geworden.

Witten, 29. Okt. Auf den Schnellzug Langendreer-Witten, der um 2,41 Uhr hier eintrifft, wurde während der Fahrt geschossen und mit Steinen geworfen. Zum Glück wurden nur Scheiben zertrümmert.

Münster, 28. Okt. Dem Vernehmen nach ist dem Generalsuperintendenten Wirkl. Oberkonsistorialrat D. Nebe die nachgesuchte Entlassung aus seinem Amte als Generalsuperintendent der Provinz Westfalen erteilt und der königliche Kronenorden 1. Klasse verliehen.

Münster, 30. Okt. Mit 3 Kälbern beglückte vor einigen Tagen die Kuh eines Landwirts vor dem Abschnittstor ihren Besitzer. Die drei jungen Stallbewohner sind durchaus normal und versprechen eine gedeihliche Entwickelung.

Beckum, 30. Okt. Ein Fund alter Münzen im Werte von mehreren hundert Mark machten Arbeiter in Ahlen bei den Ausschachtungsarbeiten für die Wasserleitung. Die Münzen, gut erhaltene Exemplare in Gold und Silber, aus dem 17. Jahrhundert stammend, waren in einem irdenen fest verschlossenen Topf.

Barmen, 30. Okt. In der vergangenen Nacht sprang der 34jährige Handwerksmeister Julius Scholz aus einem Fenster des vierten Stockwerks seiner Wohnung Rödigerstraße 130 auf die Straße herab. Er fiel dabei auf ein vor dem Hause befindliches eisernes Gitter, wo er aufgespießt wurde. Nach wenigen Minuten war er tot. — Die 69 Jahre alte, geistesgestörte Ehefrau des Bandwirkers Rausch, Schönebeckerstraße 114, sprang in einen Teich in der Nähe ihrer Wohnung und ertrank.

Opladen, 29. Okt. Infolge nicht rechtzeitiger Lieferung von Schienen konnte der Bau der Kleinbahn von Mülheim a. Rh. nach hier nicht so, wie beabsichtigt, gefördert werden. Die Betriebseröffnung der Strecke Mülheim—Leverkusen, die in diesem Monat erfolgen sollte, kann deshalb erst Ende ds. Js. stattfinden.

Köln, 29. Okt. Donnerstag abend kurz nach 8 Uhr unternahm der Dampfer „Bismarck“ eine Rheinfahrt mit Hindernissen. Kaum hatte der Dampfer die Station Trankgasse verlassen, als plötzlich die Sterne am Himmel und die Lichter an beiden Ufern des Rheines verschwanden und sich ein dichter Nebel herabsenkte. Der Kapitän gab Signale und das Schiff drehte auch bei. Der Dampfer landete an einem Kohlenschiffe in der Nähe des deutschen Ringes. Jetzt mußte, da es stark gereift hatte, zuerst Asche gestreut werden; dann geleiteten die Angestellten des Dampfers und die übrigen Schiffsleute die Passagiere über die Schiffskörper ans Land, wobei mehrere gefährliche Stellen passiert werden mußten und besonders die Frauen eine heillose Angst ausgestanden haben. Jedoch ging alles ohne Unfall ab.

Krefeld, 28. Okt. Heute früh ging der Lehrling eines hiesigen Geschäfts mit einem auf 7000 Mk. lautenden Scheck flüchtig. Die Polizei hat die Verfolgung aufgenommen.

Hannover, 30. Okt. Der heute früh 7,53 Uhr die Station Hannover verlassende Personenzug fuhr bei der Station Langenhagen in der Kreuzung auf einen Güterzug. Fünf Wagen entgleisten. Der Zugführer des Personenzuges, Stoeling, wurde getötet, sieben Personen schwer und zwei leicht verletzt. Sofort nach Eintreffen der Unglücksnachricht ist ein Hülfszug von Hannover zur Unglücksstätte abgegangen.

Jahresbericht

des landwirtschaftlichen Kreisvereins Altena für das Jahr 1904.

Der Verein kann auf ein arbeits- und erfolgreiches Jahr seiner Tätigkeit zurückblicken. Seine Hauptaufgabe muß er dauernd darin suchen, Maßregeln zur Hebung der Viehzucht in den sauerländischen Bergen zu ergreifen und den Bauern mit Rat und Tat zur Hand zu gehen. In erster Linie gilt es, die noch vielfach darniederliegende Rindviehzucht zu heben. Das kann, nachdem der Verein auf höhern Befehl das Prämierungssystem, das recht viele Anhänger gefunden, hat fallen lassen müssen, nur auf dem gewiesenen Wege des Ankaufs guter Bullen geschehen. Der Verein kann mit dem, was er auf diesem Gebiete im Jahre 1904 geleistet hat, zufrieden sein. Es sind auf dem Zuchtviehmarkte in Hamm 3 Bullen erworben zu dem allerdings sehr hohen Preise von 1150 Mk., darunter befand sich ein in der 2. Klasse mit dem 2. Preise ausgezeichneter Bulle, der dann auch 510 Mk. gekostet hat. Im Kreise selbst sind 5, zum Teil recht gute Bullen erworben worden, deren Aufstellung in den Bezirken erfolgte, in denen Mangel an Bullen herrschte. Bei dieser mit Sorgfalt ausgeführten Tätigkeit des Vereins ist es bisher vermieden worden, die Vorschriften des Bullenhaltungsgesetzes für die Provinz Westfalen gegen eine Gemeinde in Anwendung bringen zu müssen.

Auch auf dem Gebiete der Ziegenzucht ist der Verein tätig gewesen. Es sind 3 reinrassige Saanenziegenböcke angeschafft und an geeigneten Stellen aufgestellt worden. Der Ziegenzucht wird immer noch nicht die Aufmerksamkeit gewidmet, die die Ziege als Milchtier des kleinen Mannes in vollem Maße verdient. Es sind viel zu viel Tiere vorhanden, die unserm Klima nicht den nötigen Widerstand entgegenzusetzen imstande sind. Bei auch nur einiger Zeit währender nasser Witterung, der die Tiere ausgesetzt sind, gehen sie zurück und erfüllen dann sehr bald nicht mehr die auf sie gesetzten Erwartungen. Hier Wandel zu schaffen ist der Zweck der am 25. Mai 1905 erlassenen Kreispolizeiverordnung über die Körung der Ziegenböcke im Kreise, die mit der Vielrassigkeit aufräumen will und die Zucht der reinen hornlosen weißen Saanenziege erzwingen will, wobei sie deren Kreuzung mit der einheimischen guten Ziege zuläßt. Die unlängst bewirkte Körung der Böcke hatte das erfreuliche Ergebnis, daß 71 Tiere vorgestellt wurden. 3 Tiere mußten abgekört werden. Es ist zu hoffen, daß die Polizeiverordnung ihren Zweck erfüllen wird zum Segen der kleinen Leute.

Für die Schweinezucht konnte der Verein wenig wirken. Bedingt ist das durch die Einrichtung der Schweinestammzüchterei auf der Königlichen Domäne Ewig. Der Verein hat sich durch Bewilligung eines einmaligen Kostenzuschusses zu dem Bau des Stalles und durch Zahlung eines Anteils an der Verzinsung der Baukosten das Recht des Bezuges von Zuchtferkeln erworben. Leider haben sich die gehegten Erwartungen noch nicht erfüllt, da bei dem Ankauf der zur Zucht zu benutzenden Tiere fehlgegriffen ist. Es konnten somit Ferkel noch nicht abgegeben werden.

Im Amte Herscheid, wo die Schweinezucht wohl am besten im Zuge ist, sind 4 Eberstationen durch Gewährung von Beihülfen von je 50 Mk. unterstützt worden.

Zur Hebung der Geflügelzucht wendete der Verein 250 Mk. auf, die den Geflügelzuchtvereinen in Halver (75) und Kierspe (75) und dem landwirtschaftlichen Verein in Werdohl (100 Mk.) überwiesen wurden.

Als hervorragendstes Ereignis des Berichtsjahres ist das landwirtschaftliche Fest in Meinerzhagen am 17. und 18. September 1904 hervorzuheben. Es kann wohl mit Recht behauptet werden, daß der Kreisverein selten ein so hervorragend gelungenes Fest gefeiert hat, wie dieses. Der Ortsverein Meinerzhagen, dem das Fest nach dem Beschlusse des Kreisvereins übertragen worden war, hat keine Mühe gescheut, das Fest zu einem schönen auszugestalten. Begünstigt vom schönsten Wetter entfaltete sich auf dem Festplatze ein Bild, wie es Meinerzhagen wohl noch nicht gesehen hatte. Die Ausstellung sowohl an Vieh wie an landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten, sowie an Produkten des Land- und Gartenbaues war hervorragend schön. Die Ausstellung hat den besten Beweis dafür geliefert, was der märkische Bauer, der auf ererbter Scholle einen schweren Kampf ums Dasein kämpft, insbesondere was der Bauer in den höchstgelegenen Teilen des Kreises, an den kahlen Hängen des Ebbegebirges mit eisernem Fleiße zu leisten vermag. Das Meinerzhagener Fest wird in der Geschichte des Kreisvereins immer als eins der bestgelungenen verzeichnet bleiben. Leider steht der finanzielle Erfolg des Festes in keinem Verhältnisse zu den Mühen und der Arbeit, die aufgewendet werden mußten, um das gute Gelingen des Festes zu gewährleisten. Wie der Kassenbericht über das Fest dartut, sind nur 139,45 Mk. Gewinn erzielt worden.

Bedingt ist dieser Mißerfolg in finanzieller Beziehung neben den großen Aufwendungen für Zelte und dergl. in erster Linie durch die großen und zahlreichen Prämien. Es muß für die Folge darauf gehalten werden, daß nicht der größte Teil der Aussteller prämiiert wird, sondern daß nur die tatsächlich allerbesten Leistungen Prämien erhalten. Dann werden auch die landwirtschaftlichen Kreisvereinsfeste einen finanziellen Erfolg aufweisen.

Kaufe bei Eichmann in Hagen!

Amtliche Bekanntmachung.

Die Kontrollversammlungen in diesem Herbst für die in dem Bezirk des Königlichen Meldeamtes Altena wohnenden Land- und Seewehrmänner 1. Aufgebots, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1893 eingetreten sind, Reservisten, Dispositions-Urlauber, zur Disposition der Ersatz-Behörden Entlassenen finden wie folgt statt:

für die Mannschaften aus dem Amte Lüdenscheid:
und zwar für die Ortschaften Ahelle, Altenlüdenscheid, Brügge, Bracke, Clagebach, Dahlhausen, Dahlerbrück, Doppelnhammer, Eininghausen, Elsperhammer, Eicken, Flaßkamp, Felde, Grüne, Haus Schöneck, Höh, Hirschberg, Hammerhaus, Loesenbach, Linnepermühle, Lauenscheiderohl, Linscheid, Linscheiderbecke, Muhlerohl, Muhle, Muhlerhagen, Muhler-Oehlmühle, Neuenbrücke, Ohlerberg, Pöppelsheim, Schlade, Stüttinghausen, Siebecke, Schalksmühle, Tinghausen, Twiefrömen, Vönmelbach, Wahrde, Walze, Winkhausen, Wesselberg am 8. November 1905, Vorm. 11¼ Uhr in Brügge im Saale des Gastwirts Tasche.

Für alle übrigen Ortschaften des Amtes Lüdenscheid, ausschließlich des Ortes Dickenhagen, in Lüdenscheid auf dem Loh am 6. November 1905, Nachm. 2 Uhr.

für die Mannschaften aus dem Amte Halver:
am 8. November 1905, Nachmittags 2¾ Uhr, in Halver auf der Carlshöhe.

für die Mannschaften aus dem Amte Kierspe:
am 9. November 1905, Vorm. 11 Uhr, in Kierspe in der Halle des Gastwirts Vollmann,

für die Mannschaften aus der Gemeinde Meinerzhagen:
am 9. November 1905, Nachm. 3 Uhr, in Meinerzhagen im Saale des Gastwirts Vorlinghaus.

für die Mannschaften aus der Gemeinde Valbert:
am 10. November 1905, Vorm. 11 Uhr, im Saale der Wirtschaft Turck.

1. Nur amtlich beglaubigte Krankheit unter Angabe derselben oder rechtzeitig vor der Kontrollversammlung bei dem Meldeamt eingeholter Urlaub (unter Angabe nur wirklich dringender Gründe), können ein Ausbleiben von derselben entschuldigen.

2. Diejenigen Mannschaften, welche Krankheits-Atteste einreichen oder wegen anderer Gründe um Befreiung bitten, haben ihre Militärpapiere mit einzusenden.

3. Wer ohne Entschuldigung fehlt, oder zu einer anderen, als der befohlenen Kontrollversammlung erscheint, wird mit Arrest bestraft und verliert den Anspruch auf die Landwehr-Dienstauszeichnung.

4. Diejenigen Mannschaften, welchen Ehrenzeichen oder Erinnerungsmedaillen verliehen worden sind, haben solche bei der Kontrollversammlung sichtbar anzulegen.

5. Die Miltärpapiere sind mit zur Stelle zu bringen.

Altena, den 19. Oktober 1905.

Königliches Meldeamt.

Viehseuche.

Unter dem Schweinebestande des Landwirts Wilh. Witscher zu Hardenberg ist die Rotlaufseuche ausgebrochen.

Meinerzhagen, den 28. Okt. 1905.

Die Polizei-Verwaltung:
Graf von Haslingen.

Bekanntmachungen.

Wegen Unterbrechung des Verkehrs in Rußland können Pakete jeder Art u. Wertbriefe nach Rußland u. im Durchgang durch Rußland von den deutschen Postanstalten bis auf weiteres nicht angenommen werden.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts. Kraetke.

Infolge Unterbrechung des Bahnverkehrs auf den russischen Eisenbahnlinien kann die Post nach Rußland bis auf weiteres nicht mehr auf den gewöhnlichen Wegen abgesandt werden. Es wird versucht werden, sie, soweit angängig auf anderen Wegen, insbesondere auf dem Seewege zu befördern.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts. Kraetke.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in der Gemeinde Valbert belegenen, im Grundbuche von Valbert — Olpe — Band I Blatt 33, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Landwirts **Alb. Lück** zu **Mühlhofe** eingetragenen Grundstücke

am 7. Februar 1906,
vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 6 versteigert werden. Die Grundstücke sind unter den Artikeln Nr. 326 und 1020 der Grundsteuermutterrolle und unter Nr. 211 der Gebäudesteuerrolle verzeichnet.

Meinerzhagen, den 18. Sept. 1905.

Königliches Amtsgericht.

Für mein **Eisenwarengeschäft** suche ich per sofort einen

Packerlehrling.

Joh. Wilh. Winkhaus,
Carthausen.

Ein gewandter

Pressen-Arbeiter

und ein jugendlicher

Arbeiter

per sofort gesucht.

Aug. Berghaus, Fabrik-Geschäft,
Oberbrügge.

Gemeinsame
Ortskrankenkasse
in der Gemeinde Halver.

Kassenmitglieder,
welche Aenderung in der freien ärztlichen Behandlung ihrer Familien-Angehörigen pro 1906 eintreten lassen wollen, werden hierdurch aufgefordert dies in der Zeit vom **1.—15. November dss. Js.** an der Kasse zu melden.

Der Vorstand.

Düngerstreumaschinen, (Westfalia und Selekta) Wannemühlen, Schrotmühlen, Häckselmaschinen, Rübenschneider, Kartoffelquätschen, Jauchepumpen u. -Fässer.

Ferner: **Wiesen- u. Acker-Eggen** mit hohlen Zinken **Ackerwalzen etc.** liefern unter Garantie.

Herm. & Aug. Clever,
Halver.
Reparaturen prompt und billigst.

Selbach'sches Zahn-Atelier Oberbrügge.

Schmerzlose Operationen

werden nach einem **patentirten Verfahren ausgeführt,** wie es von ersten Autoritäten in letzter Zeit mit großem Erfolge angewandt ist.

Künstliche Zähne
unter Garantie tadellosen Materials und bester Ausführung.

Plombieren und Reinigen der Zähne.

Anerkannt erstklassige Arbeit. Auf Wunsch Ratenzahlung.
An Krankenkassenmitglieder werden von den betr. Kassen die Honorare zurückerstattet.

Mehrere gebrauchte, sehr gut erhaltene

Tafelherde

verkaufe äußerst billig
Gust. Kreimendahl, Halver.

M.-G.-V. „Sängerbund"
Schalksmühle.

Donnerstag, den 2. Nov.
abends 9 Uhr
Chorstunde

Vollzähliges Erscheinen ist dringend erforderlich.

Der Vorstand.

Tapeten, Glas Farbwaren

empfiehlt billigst
Ernst Jansen,
Anstreichermeister,
Schalksmühle.

Einige gut erhaltene

Heizöfen

für größere Räume hat billig abzugeben.
Gust. Kreimendahl, Halver.

Drogen

empfiehlt
Aug. Schmidt, Kierspe.

Fr. Kattwinkel, Halver
empfiehlt zu äußersten Preisen garnierte
Damen- und Kinder-Hüte
Herren- und Knaben-Hüte
in
Filz
— neueste Farben u. Façon. —
Wäsche, Schlipse u. Cravatten.
Handschuhe

Frau E. Lausberg, Halver
Delikatessen- u. Weinhandlung.

Bringt in empfehlende Erinnerung:
Naturreine
Mosel-, Rhein-, Saar-, Bordeaux-, Frühstücks- und Champagner-Weine der



Dom-Kellerei
zu Köln am Rhein
M. Aldendorff
Weingutsbesitzer.
Kaiserlicher und Königlicher Hoflieferant.

Besten Schweizer-, Holländer-, Edamer-, Tilsiter-, Limburger-, Roquefort-, Gervais-, Kamembert Kräuter- Kaiser- Kümmel- Mainzer-, Delikatess-

Käse

empfiehlt in frischen Qualitäten.
Frau E. Lausberg, Halver

Altbewährtes Kaufhaus
Hermann Kornblum, Hagen i. W.
2, 4, 6, 8, Böhmerstr., sowie Frankfurterstr. 97, 99, 101.
Gegenüber der Johanniskirche.

Gegründet 1888.



(3 Minuten vom Bahnhof Oberhagen.)

Bekannt als die
beste u. billigste Bezugsquelle
für alle Manufaktur-, Putz- u. Modewaren, Schuhwaren, Wäsche Konfektion und Ausstattungen.